

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 29=49 (1883)

Heft: 38

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Außer den Genannten konkurrierten noch de Lays in Lausanne, v. Willich in Darmstadt und v. Ghellus in Karlsruhe. Alle drei überfahen eine Fahne auf der Höhe des Muggenbühl und wurden disqualifiziert. Sie kamen an: v. Willich in 280 Sek., de Lays 282, v. Ghellus 288. — 5. Abschiedsrennen. (Hinderisrennen) für Pferde, welche in einem der Rennen beider Tage gelaufen und keinen ersten oder zweiten Preis geholt. Distanz 1600 M. Die drei Bewerber erhielten in nachstehender Reihenfolge Preise: v. Arenstorf mit „Last Born“ in 133 Sekunden Fr. 500, der nämliche mit „Gourmacher“ in 134 Sek. Fr. 250, Ph. Bloch mit „Jetty“ in 141 Sek.

— (Das Pferderennen in Yverdon) wurde am 29. August unter großer Theilnähme abgehalten. Es erhielten Preise: Trabreiten auf 1200 Meter Distanz: Gebrüder Rys, Montier-Grandval; Krieg, Sévery; Gebr. Zimmermann, Pampigny. Trabfahren auf 1800 m. Distanz: Lambert, Neuchâtel; Baughey, Eugène; Jaqueter, Démoret. Flachrennen auf 1700 m. Distanz: der Kavallerieoffizier de Lays de Treptorens, Dorfigny; Oberleutnant Hugo Pieker, Luzern; Vallotton, Bayerne. Trabreiten auf 2500 m. Distanz: Régamey, Sohn, Lausanne; Levaillant, Yverdon; Dalbis, Joutens. Flachrennen für Unteroffiziere und Soldaten (1700 m.): Yblour, Glendy; Matthey, Ballorbes; Gurchob, Peyres. Jagdrennen (600 m.): Gueit, Ariffonles; Pieker; Genet, Bailly; Gruchet, Grandson. Hürdenrennen (1700 m.): de Lays und Pieker.

Ausland.

Deutschland. (Die Befestigungen von Posen.) Der Bau der um Posen detachierten Forts, welcher im Jahre 1876 begann, ist soweit gefördert worden, daß er, abgesehen von einigen unwesentlichen inneren Arbeiten, in der Hauptsache als beendet betrachtet werden kann. Zur Anlage der Forts sind möglichst hochgelegene Punkte in einer Entfernung von ca. 4 Kilometern von der Enceinte der Festung Posen ausgewählt worden; jedes Fort ist von dem anderen, resp. vom Zwischenwerk ca. 2½ Kilometer entfernt und sämtliche 12 Forts bilden einen Kreis von ca. 30 Kilometern Umfang um die Stadt. Sie liegen meist so günstig, daß feindliche Belagerungsarbeiten erst in drei bis vier Kilometer Entfernung vor den Forts beginnen könnten und demnach die Stadt Posen gegen eine feindliche Geschütz Wirkung vollständig gesichert wäre. Die detachierten Forts sind mit der Stadt und unter sich durch kausierte Wege verbunden und ebenso ist für eine telegraphische Verbindung zwischen der Kommandantur in Posen und den einzelnen Forts gesorgt. (D. P.)

— (Uebertritt des Frhr. v. d. Goltz in türkische Dienste.) Der seit einigen Monaten in Konstantinopel weilende Major Frhr. von der Goltz vom großen Generalstabe ist durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 25. v. M. in Genehmigung seines Abschiedsbegehrens als Oberstleutnant zur Disposition gestellt worden. Oberstleutnant v. d. Goltz wird nunmehr, wie der Kölner Zeitung aus Berlin geschrieben, mit der türkischen Regierung einen ähnlichen Vertrag abschließen, wie die seit Jahresfrist in türkischen Diensten befindlichen preussischen Offiziere, und zwar übernimmt der Genannte endgültig die Oberleitung des gesamten Militärbildungswesens. Seine Thätigkeit ist eine sehr umfangreiche, da auf diesem Gebiete des türkischen Militärwesens recht große Lücken bestehen, deren Ausfüllung großes organisatorisches Geschick und unermüdete Arbeit erfordert.

(M. S. f. d. N. u. L. D.)

Frankreich. (Fahne für Festungsartillerie.) In Frankreich haben die 30 bestehenden Jägerbataillone nur eine einzige Fahne, ebenso die 20 Schwadronen des Fuhrwesenstrains. Auch den neu zu errichtenden 16 Bataillonen Festungsartillerie soll nur eine Fahne verliehen werden, welche bei dem in Paris garnisonierenden Bataillon aufbewahrt werden wird. Die Uebergabe derselben ist für den Monat Oktober d. J. in Aussicht genommen.

(M. W. Bl.)

Verschiedenes.

— (Französischer Belagerungstrain.) Ein französischer Belagerungstrain besteht nach Angabe des Kapitels X des Aide-mémoire vom 1. April 1883 aus:

8 22 cm.-Kanonen . . .	mit je	800	Schuß,
40 langen 15,5 cm.-Kanonen . . .	„ „	1300	„
20 kurzen 15,5 cm.-Kanonen . . .	„ „	1100	„
60 12 cm.-Kanonen . . .	„ „	1150	„
18 9,5 cm. „ . . .	„ „	1150	„
8 27 cm.-Mörsern . . .	„ „	600	„
14 22 cm. „ . . .	„ „	600	„
12 glatten 15 cm.-Mörsern . . .	„ „	600	„

180 Geschützen.

Der Train zerfällt in 2 gleiche Halbtrains, jeder Halbtrain in 4 Abtheilungen und zwar in die Hauptabtheilung, die Ergänzungsabtheilung, den Fuhrpark und die Eisenbahnabtheilung.

Die Hauptabtheilung besteht aus den Sektionen 1—3, davon enthält Nr. 1 die zur Einrichtung des Parks und zum Bau der Batterien nothwendigen Gegenstände, auf 108 Fahrzeugen verladen (84 Bettungen, 5000 Schanzkörbe, 500 Fackeln, 36.000 Sandsäcke, 40 Telephone, 40 Dynamitkisten, 20 zerlegte Baracken u. s. w.), nebst dem Eisenbahn-Verladematerial.

Die 2. Sektion enthält 20 lange und 10 kurze 15,5 cm., 30 12 cm. und 9 9,5 cm.-Kanonen, 6 glatte 15 cm. und 7 gezogene 22 cm.-Mörser, 50 Ballbüchsen, Geschützgehör und Munition.

Die 3. Sektion enthält nur Munition.

Die Ergänzungsabtheilung besteht aus den Sektionen 4—6.

Die 4. Sektion enthält den Rest der Munition für die Geschütze der Hauptabtheilung, die 5. Sektion die Reparaturwerkstätte.

Die 6. Sektion enthält die Geschütze für besondere Zwecke (4 22 cm.-Kanonen und 4 27 cm.-Mörser) nebst Munition und Zubehör.

Der Fuhrpark besteht aus 2 Kolonnen von je 44 Fahrzeugen. Die Eisenbahnabtheilung enthält bei 2 Halbtrains 20 km. Streckenmaterial (System Decauville mit 50 cm.-Geleisen), bei den übrigen 5 km.

Zum Transport eines Halbtrains auf der Eisenbahn sind 36 Züge erforderlich und zwar für die 1. Sektion 2, für die 2. Sektion 6, für die 3. Sektion 5, für die 4. Sektion 6, für die 5. Sektion 1, für die 6. Sektion 5, für den Fuhrpark 6 und für die Eisenbahnabtheilung 2 Züge, für das Personal 3 Züge. (M. W.)

Neueste Literatur

über

Schweizerisches Militärwesen.

Hollinger, Oberst, Militärgeographie der Schweiz. Preis 2 Fr. 40 Cent.

* Das einzige Werk über dieses wichtige Thema, welches auf die Bedürfnisse des Unterrichts Rücksicht nimmt und in den schweizerischen Offiziers-Bildungsschulen als Lehrmittel benutzt wird.

Feik, Oberst, Das Wehrwesen der Schweiz. Preis 4 Fr.

* Der Verfasser gibt in diesem Buch eine klare, erschöpfende Zusammenstellung der schweizerischen Militärorganisation, der Reglemente u. s. w. mit Berücksichtigung aller im Verordnungswege erlassenen Ausführungsbestimmungen. Ein detaillirtes Sachregister erleichtert die Orientirung über jede Frage.

Meldungsformulare für Offiziere und Unteroffiziere der Schweizer Armee. Cart. (mit 25 Couverts) 1 Fr. 20 Ct.

* Für Offiziere bei direktem Bezuge 1 Fr.

— **Sämmtliche drei Werke sind im Verlag von Orell Füssli und Co. in Zürich erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben und werden auf Verlangen auch zur Einsicht mitgetheilt.**